

DELTA LIMA 02

STRAIGHT EDGE

100% SPEZIESISMUS
100% SEXISMUS
100% FASCHISMUS
100% RASSISMUS
= HOMO SAPIENS

Ich habe diese Wut in mir. Wut auf viele der Generation meiner Großeltern. Wut auf die, die es besser wußten und doch nur rafften. Ich verabscheue viele der Generation meiner Eltern, zumindest die, die es besser wissen, wissen müßten, und nur Scheiße produzieren. Ich fühle Haß gegen meine Generation, die es besser weiß und ihre Jugend verkauft. Schau dir die nächste Generation an. Du trägst die Verantwortung. Bist du wirklich so gewissenlos? Wo ist dein Rückrad?

Hardcore heißt für mich kämpfen. Kämpfen gegen ein System, daß durch Spaltung der Menschen, durch den Haß, den es schürt und durch die gnadenlose Ausbeutung sich am Leben hält. Kämpfen für eine Welt, in der alle die gleichen Rechte besitzen. Es gibt so vieles, was verändert werden muß. Um so mehr kotzt es mich an, wenn ich Leute sehe, die es für wichtiger halten, durch ihr ewiges Jammern und ihren Profilierungszwang versuchen die eigene Energie zu nehmen. Was ist das für eine Szene, die sich ständig nur selbst bemitleidet? Um zu etwas zu kommen, müssen wir eine positive Alternative bieten können. Alternative heißt, einen anderen Weg bieten. Wenn ich sehe, wie einige Hardcoretreffen nichts anderes als Rockkonzerte oder Jammerveranstaltungen sind, sehe ich darin keinen Willen zur Veränderung. Sie schaden der Bewegung!
Schade, daß ihr nicht all die guten Dinge seht, die ich sehe. Das liegt wohl daran, daß ihr nicht mehr wißt, was ihr wollt. Eure Ideale, die euch so wichtig waren habt ihr verloren.
XMARKUSX

Ihr macht echt alles kaputt. Nichts ist vor euch sicher. Alles wird zur Farce. Gefühle auszudrücken ist kein Gefährt für Profilierungssüchtige. Ehrlichkeit kann mensch nicht vortäuschen.

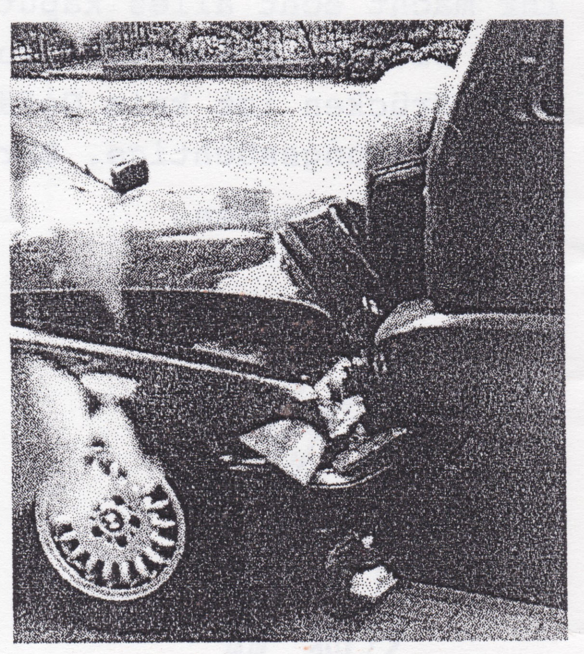




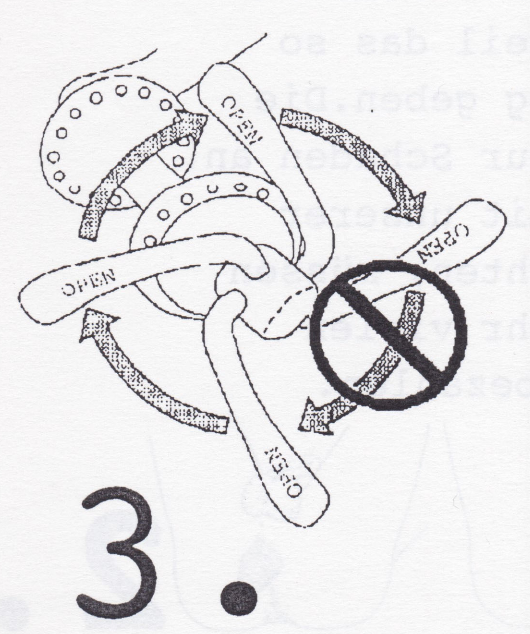
Ihr wisst es doch alle. Jede und jeder weiß es. Und weil das so ist, muß es einen Weg geben.Die Menschheit richtet nur Schaden an. Daß, was wir heute mit unserer Bequemlichkeit anrichten, müssen unsere Kinder mit sehr vielen Unbequemlichkeiten bezahlen.



Nun eimal ganz einfach, du tötest oder benutzt ein Tier um deine Genußsucht zu befriedigen. Woher nimmst du dir das Recht, dein Leben über anderes zu stellen? Was macht dein Leben wertvoller als das Anderer? Du kannst es nicht begründen. Wenn du nicht in der Lage bist, Respekt für Leben zu zeigen, dann kannst du auch keinen Respekt von mir erwarten.



Ich frage mich manchmal, wo bei mir die Schranke gefallen ist. Warum ich diesen ganzen Hokus Pokus noch mitveranstalte, unsere aufgesetzten Verhaltensmuster. Was soll das alles? Scham und ANstand, Gehorsam und Ergebenheit. Ich habe niemandem zu befehlen und mir hat auch niemand zu sagen, was ich machen soll. Aber das kann ich noch tausend mal aufschreiben und ich bin trotzdem noch immer der gleiche opportunistische feige Sack. Das elende Krichertum in uns allen stink, und wenn mensch diesen Gestank in Scheiben schneidet, hat er die versteckte Grundlage für das Zusammenleben in diesem Lande und auch sonst überall wiedergefunden.

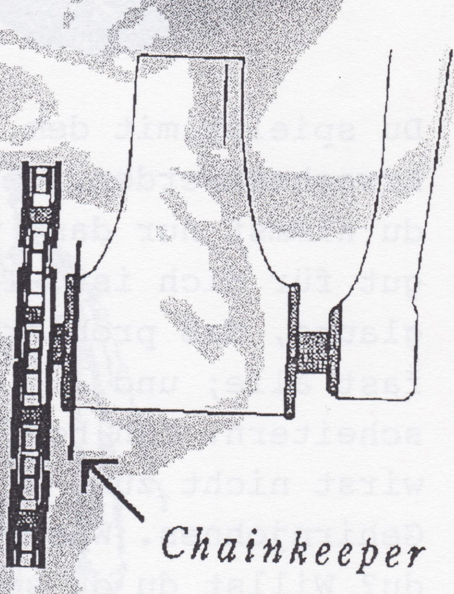


NOISEADDICT

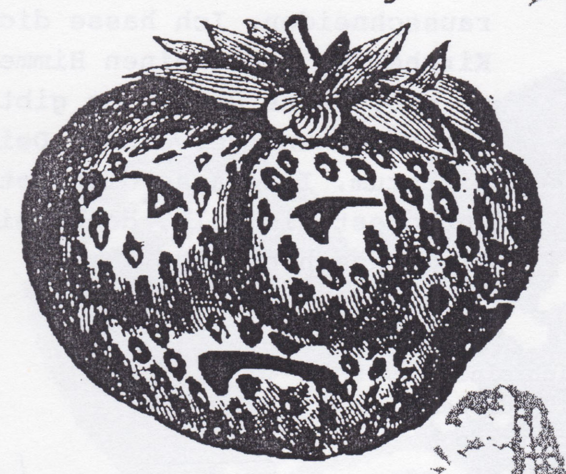


Ich hasse dich Gott, Ich hasse dich Gottesanbeter/in. Dein Unheil verseucht diesen Planeten. Dein Samen ist in uns allen. Dein verdammter Samen, ich will ihn aus mir rausschneiden. Ich hasse dich Kirche. Es gibt keinen Himmel, es gibt keine Seele, es gibt nur Moder und Verwesung. Dein Siechtum. Ich hasse dich Gott. Du tötest die Welt, denn dein Wille geschehe.

Das hier ist jetzt so ziemlich einer der letzten Texte, die ich für dieses Heft schreibe, er passt hier gerade ganz gut hin, und deswegen, ist er eben auf Seite 4 und nicht auf der Seite 400. Ich hab mich wieder verändert, einige Texte habe ich deshalb im nachhinnein verändert oder rausgenommen, aber sonst ist das Heft noch so, wie es sein soll. Fahrradfahren bestimmt immer mehr mein Leben, ich lebe jetzt sogar davon, und ich habe begonnen mein erstes Buch zu schreiben (über Verkehr und Transport). Allerdings wird es wohl noch 1000 Jahre dauern, bis es fertig ist. Als ich das erste mal in der Bücherrei war, habe ich 6 Bücher mitgenommen, aber es waren weit über 200, die mich interressiert hätten. Ich spiele immernoch in den Bands mit den Namen ASSAY und NOT, wer uns machen möchte, bitte an mich schreiben oder anrufen. Ach ja, ich suche immer noch leute, die die #1&2 vertreiben,ich mache euch nette Preise.

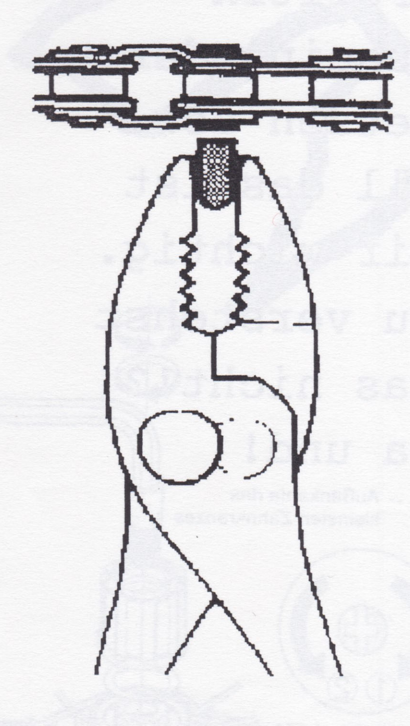


Ich habe immer angst vor neuem. Am besten Mensch vergißt die gelernten Grenzen und macht mal einiges andersrum. Wie wärs mit nachts leben und tagsüber schlafen?



Du spielst mit dem Erwachsenwerden, denkst du nimmst nur das, was gut für dich ist. Ich glaube, daß probieren fast alle; und scheitern. Ich hoffe du wirst nicht zum Gehirnjohnes. Was willst du? Willst du du selbst bleiben oder dich Langsam zum/r BankerIn re-evolutionieren?

Ich bin so schwach, meine elenden Rückfälle, meine Inkonsequenz, meine Faulheit. Ich hasse mich selbst. Ich bin mein eigenes Opfer, ich kämpfe gegen mich selbst und ich verliere zu oft. Ich habe diesen Kampf gegen mich schon zu lange geführt, ich spüre wie ich träge werde. Ich habe es satt andauernd über meine eigenen Füße zu stolpern. Der Macker in mir siegt oft. Keiner weiß das, weil ihr es nicht sehen könnt, weil ihr euch selbst verstellen müßt, weil ihr selber MackerInnen seid. Guck dich doch selbst an. Fang endlich damit an dich selbst zu richten. Immer ich gegen ich.



Ja verdammt ich will den Weg nicht gehen. Ich will nicht als Erwachsener enden. Deswegen greife ich nach jedem noch so dünnen Ast. Peil das endlich

Eure Coolheit, eure schicken Klamotten, euer perfekt durchgestyltes Image und eure vorgeheuchelte Gefühlsbetontheit und ehrliche Unehrlichkeit könnt ihr für euch behalten. Sie interressiert mich einen Dreck. Ihr tollen Bühnen-Poser, steckt euch euer gekünsteltes-Psycho Gehabe sonstwohin. Ihr paßt zu Mtv und den anderen Trotteln. Ihr habt HXC nur angenommen um eure Profilneurosen auszuleben.

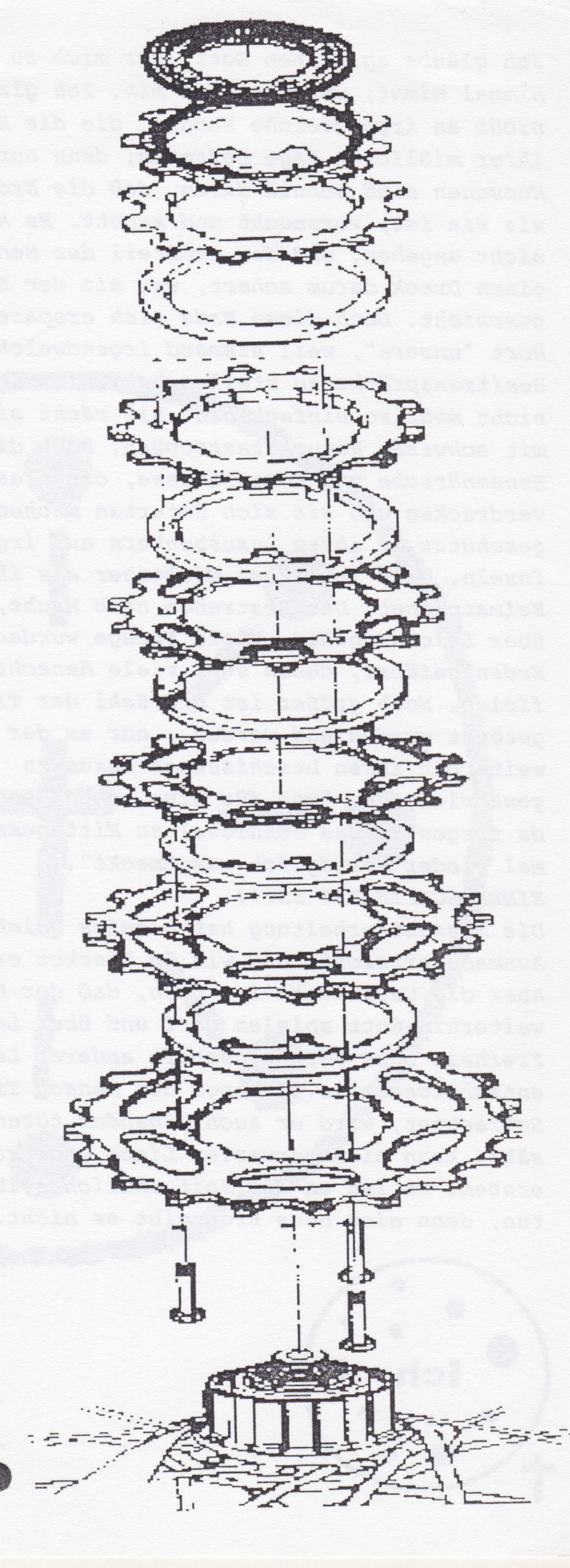
Am Anfang bin ich geskatet, dann habe ich Dead Kennedys gehört, bin SXE geworden, habe angefangen mich mit "Politik" auseinanderzu setzen usw. All das ist mir wichtig. Du verstehst das nicht!? Na und!

Außenkante des kleinsten Zahnkranzes

Leitrolle

Einstellschraube für größten Gang

Ich finde Kirche so scheiße. Ich finde Drogen so scheiße. Ich finde Autos so scheiße. Ich finde Kommerzbands so scheiße. etc.. Ich habe keine Lust mehr mich über die positive Aspekte von Drogen, Kirche, Autos, Kommerzbands etc. zu unterhalten. Ihr kennt die Fakten. Hört endlich auf, euch zu rechtfertigen, es ist mir egal. Es ist alles so beschissen, daß ich die positiven Aspekte als idiotische Bestechungsversuche ansehe.



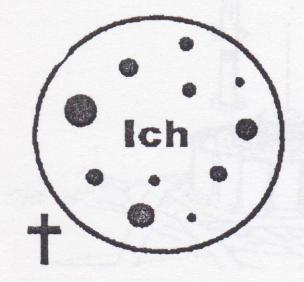
GOTT JESUS MENSCH

Ich glaube an keinen Gott, der mich zu sich in den Himmel nimmt, wenn ich tot bin. Ich glaube auch nicht an irgendwelche Wunder, die die Erde aus ihrer mißlichen Lage befreien, denn nur wir Menschen sind schuld daran, daß die Erde so ist, wie sie ist, verseucht und kaputt. Es kann doch nicht angehen, daß der Großteil der Menschheit sich einen Dreck darum schert, was mit der Erde geschieht. Doch diese Erde (ich erspare mir das Wort "unsere", weil niemand irgendwelche Besitzansprüche zu stellen hat) nimmt das alles nicht mehr so einfach hin. Sie rächt sich und zwar mit schweren Naturkatastrophen. Doch die Bonzenärsche und Konzernbosse, die diese Erde verdrecken und sie sich Untertan machen, sitzen gut geschützt in ihren Luxusbunkern auf irgendwelchen Inseln. Geld ist ihnen Wichtiger als ihr einziger Heimatplanet. Das Bestreben nach Macht, läßt sie über Leichen gehen. Viele Kriege wurden bereits auf Erden geführt, denen sehr viele Menschen zum Opfer fielen. Noch größer ist die Zahl der Tiere, die getötet wurden und werden., nur um der Menscheit weiterhin ihren beschissenen Luxus zu gewährleisten. "was für eine schöne Lederjacke sie da tragen", "Das Schnitzel zu Mittagessen hat ja mal wieder vorzüglich geschmeckt".

EINEN SCHEIß HAT ES!!!

Die Massentierhaltung hat bereits solche immensen Ausmaße erreicht, daß wir im Tierkot ersticken! Aber die Hauptsache ist doch, daß der Mensch weiterhin Gott spielen darf und über Leben und Tod, Freiheit oder Gefangenschaft anderer Lebewesen entscheiden kann. Solange der Mensch Tiere Schlachtet, wird er auch einander töten. Wer Haß säht, kann nicht erwarten Liebe und Freude zu ernten. Es ist an der Zeit endlich selbst etwas zu tun, denn eine neue Erde gibt es nicht. **XMATZEX**

Ich

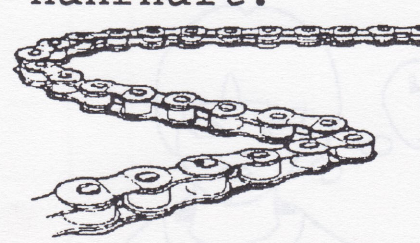


XMatze

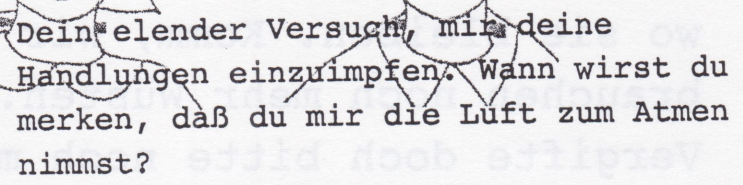
Wer für den Frieden ist, trage nicht dieses Zeichen



Ja, mach nur weiter so, behandle alles, als ob es dir gehören würde. Elender Spinner, du weißt nichts über diesen Jahrmillarden alten Planeten. Du nimmst nur, raffst alles an dich. Die anderen können sehen wo sie bleiben. Komm, wir brauchen noch mehr Wüsten. Vergifte doch bitte noch mehr Flüsse, dann können wir endlich im Gift baden. Zerstöre, denn das ist deine Bestimmung. Mit jedem Zentimeter, den du weiter "zivilisierst" geht ein Stück dieses unwichtigen Kreislaufs verloren, den wir Leben nennen. Mach nur weiter so, denn Beton ist ja so nahrhaft.



Bitteeee, bittttee schreib mir noch mehr Briefe über die Kekse, die du gerade ißt, oder über die Bands die du magst, oder noch besser darüber, was heute für ein Wetter ist. Ich liebe es nämlich seitenlange Abhandlungen über solch interessante Themen zu bekommen, vor allem von Menschen, die ich sonst überhaupt nicht kenne, sondern nur aus Briefen. Damit kann ich dann nämlich besonders viel anfangen, weil es mich dann nämlich noch mehr interessiert. Ich weiß dann immer nicht was ich antworten soll, ob ich über mein Fahrrad schreiben soll, oder auch über das Wetter usw. ...
Bitte hört damit auf, schreibt mir lieber was über euch, oder schreibt einfach nur, was ihr von mir wollt, besten dank.



Dein elender Versuch, mir deine Handlungen einzuimpfen. Wann wirst du merken, daß du mir die Luft zum Atmen nimmst?
Deine Befehle ersticken mich!
Mein Verstand schlägt dir ein "Nein!" in die Fresse, aber meine Erziehung spricht ein bekniendes "ja" aus. Was hast du mit mir gemacht, daß ich so gut funktioniere?
Mach den Mund zu,behalt deine Weißheiten für dich. Du heuchst genau so, wie du es von mir erwartest.
NEIN heißt NEIN. NEIN heißt NEIN, doch bei mir heißt es immernoch ja.



Politisch korrekt

Johannes Gross



Von den USA droht ein gutgemeinter Meinungsterror nach Deutschland zu kommen

Solider Journalismus beschreibt die Wirk-
lichkeit, wie sie ist, schönigt nichts
und nimmt auf Macht- und Son-
derinteressen keine
Rücksicht. Seine
Sprache verrät die
Qualität. Ob Castro
ner Regierung
orsteht oder ei-
em Regime, ob
ntlassene Arbeits-
se oder Freige-
tzte heißen, ob ältere Menschen Alte oder
enioren genannt werden, sagt etwas über
nen Autor aus. Doch mag jeder seinen
chnabel wetzen, wie er will. Sprachliche
eiheit ist zugleich politische Freiheit.

Politische Tabus schlagen sich auch
sprachlichen Tabus nieder. Das ist nicht
ur in den innenpolitisch entschieden
onfliktreicheren USA so, wo die linke Be-
egung der Political Correctness (PC) an-
elle der freien Meinungsäußerung eine
t Gesinnungszensur errichten möchte:
o immer Rassismus oder Sexismus ver-
utet werden, schreitet die PC mit Rede-
nd Denkverboten ein.

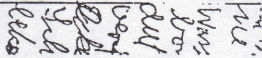
Auch in Deutschland hat ein Gesin-
ungsterror um sich gegriffen, der um so
ervöser reagiert, je unübersichtlicher die
olitischen Fronten werden. Als der CDU-
äsidentschaftskandidat Steffen Heit-
ann an einigen dieser deutschen Tabus
ttelte, ohne die vorgestanzten Sprech-
asen der westdeutschen Politprosa zu
rwenden, traf ihn der Bannstrahl der PC,
wohl er lediglich in eigener Diktion
ssprach, was andere vor ihm genauso
einten, aber anders sagten.

Politically correct meint, daß die
prache von allen Worten und Bewertun-
n gesäubert wird, die nicht der Ideologie
der neuen Gle
heit entsprech
das heißt
schlechtsneutr
Formulierunge
nur Gutes
Minderheiten,
Feministinnen,
Ausländer,
mosexuelle,
Schlechtes
die Mittelschi
die das Sozial
dukt hauptsä
lich erwirtscha
Insoweit ist PC
geistige Nachgeburt einer vom Sozial
lange gehätschelten Therapeutenkul
die überall Opfer und Unterdrückte
spürt, um sie ihrer – kostenintensive
Betreuung zuzuführen. Hinter manc
Forderung angeblich Benachteiligter
fenbart sich oft nicht der Wunsch n
Gleichberechtigung, sondern der dre
Anspruch auf einen tieferen Griff in
Solidarkasse. Im Verteilungskampf
schrumpfende Wohlfahrtsbudgets sch
die PC nicht vor moralischer Erpress
und Denunziation zurück. Nun soll di
Anspruch mit Hilfe einer Sprachdikt
festgeschrieben werden.

Die Realität interessiert die neuen
ralapostel nicht wirklich, sie dient nur
Folie des Elenden und Bösen, die zur
urteilung durch die Gerechten einlädt.

Davon sollten sich die Medien ni
beeindrucken lassen. Der Ruf nach d
autoritären Tugendstaat wird nicht bes
wenn er in ausländer-, frauen- oder m
derheitenfreundlicher Absicht erfolgt.
Recht auf freie Meinungsäußerung
trägt sich nicht mit irgendeiner Ge
nungskontrolle.

Der Rechtsstaat will, daß das Rich
im Kampf der Meinungen sich durchs
– aber Kampf muß erst einmal sein.



Ich bin jung und voll Energie, ich habe diese Energie als einen Wichtigen Bestandteil meines Lebens erkannt. Ich bedaure euch, die ihr euren Lebenswillen, eure Jugend verloren habt und dahinsiecht. Die Trägheit der Alternden und die Unfähigkeit Veränderungen zu durchleben, ist eine Erklärung für den desolaten Zustand, in dem sich unser Planet befindet. Verbohrter Ignorant, du hältst an deinen dummen Wertvorstellungen so lange fest, bis sie dich überleben.Und du lebst gut damit, denn dein Sexismus, deine Homophobie, dein Speziesismus und deine Geldgier betreffen dich nicht. Du hast deine männlichen, christlichen, westeuropäischen Privilegien und lässt andere für dich leiden. Aber wehe ich weise dich darauf hin, denn das ist ja Meinungsterror.

Hebräer 9.2



VERLOREN

Die Tränen sind umsonst. Du wirst sie nie sehen, nie verstehen. Du hast deine Wahl getroffen, deine Entscheidung ist falsch, aber du willst es nicht sehen, es ist dir egal. Du bist jetzt frei, denn du hast alles vergessen. Aber ich kann es nicht. Mein Schmerz ist stumm. Deine Gleichgültigkeit sollte die meine sein. Aber ich kann die Stimmen nicht auslöschen. Das Rad dreht sich weiter, ich werde nicht abspringen, aber jemand anders wird es tun.
XBERITX

Deine überhebliche Herrlichkeit, tritt auf ihnen herum. Stoße sie alle in die Gosse. Nimm dir was du willst, REMPLE!
Wenn es eine Gerechtigkeit gibt, dann erstickst du hoffentlich an dir selbst.

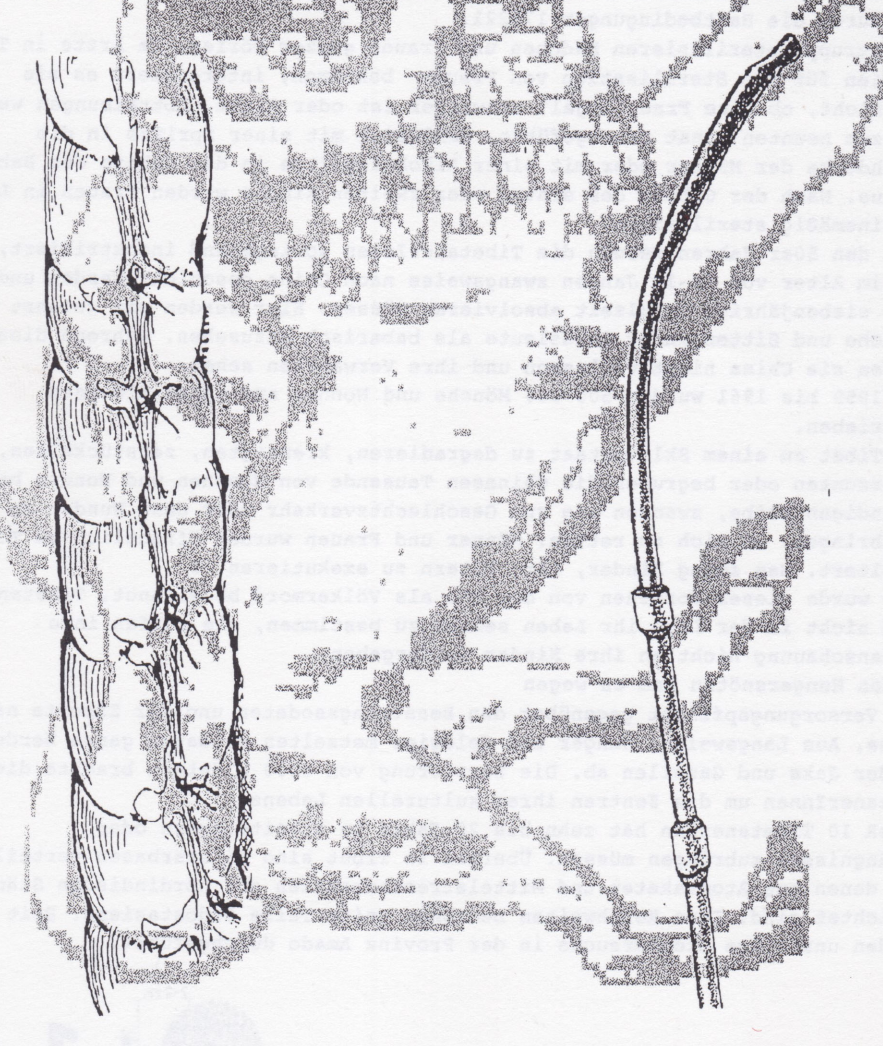
Freiheit in Tibet ...

Nach der Revolution 1950 marschierte China in Tibet ein. Die Regierung wurde gezwungen, das sog. 17 Punkte Abkommen zu unterzeichnen, mit dem Tibet als autonomer Staat verschwand. Tibet wurde von China in sechs Provinzen unterteilt, weil es so leichter zu kontrollieren war und ist.
1959 kam es zum Volksaufstand in Tibet, seitdem leben 125 000 TibetanerInnen im Exil, viele in Indien, von wo aus auch der Dalai Lama seine Exil-Regierung führt.
1987 wird über Tibet Kriegsrecht verhängt. China hat es in den Jahren von 1949 bis 1983 geschafft, die Bevölkerung um ein fünftel zu "reduzieren". Durch Hunger starben 342970 Menschen, durch Auseinandersetzungen mit den Chinesen 432705, durch Folter 92731, durch Selbstmord 9002, durch Hinrichtungen 156758 und durch die Haftbedingungen 172221.
Ärztetrupps sterilisieren Mädchen und Frauen ganzer Dörfer. Da Ärzte in Tibet Prämien für die Sterilisation von Frauen bekommen, interessiert es sie oft nicht, ob eine Frau "legal" schwanger ist oder nicht. Abtreibungen werden bis zum neunten Monat durchgeführt, wahlweise mit einer Spritze in die Bauchdecke der Mutter oder mit einer Alkoholspritze in das Gehirn des Babys bzw. Foetus. Nach der Geburt des ersten oder zweiten Kindes werden Frauen in Lahsa routinemäßig sterilisiert.
Seit den 50er Jahren werden die TibetanerInnen sohingehend indoktriniert, daß sie im Alter von 12-13 Jahren zwangsweise nach China geschickt werden und dort eine siebenjährige Schulzeit absolvieren müssen. Hier werden sie gelehrt die Bräuche und Sitten ihrer Landsleute als babarisch anzusehen. Während dieser Zeit dürfen sie China nicht verlassen und ihre Verwandten sehen.
Von 1959 bis 1961 wurden 500 000 Mönche und Nonnen aus ihren Klöstern vertrieben.
"Um Tibet zu einem Sklavestaat zu degradieren, kreuzigten, zerstückelten, verbrannten oder begruben die Chinesen Tausende von Mönchen und Nonnen bei lebendigen Leibe, zwangen sie zum Geschlechtsverkehr oder dazu Wunder zu vollbringen, um sich zu retten. Männer und Frauen wurden öffentlich zu Tode gefoltert. Man zwang Kinder, ihre Eltern zu exekutieren."1
1960 wurde dieses Vorgehen von der UNO als Völkermord bezeichnet. TibetanerInnen sind nicht in der Lage ihr Leben selbst zu bestimmen, sie dürfen ihre Weltanschauung nicht an ihre Kinder weitergeben.
Zu den Hungersnöten kam es wegen der Versorgungspflicht gegenüber den Besatzungssodaten und der Exporte nach China. Aus Langeweile, Hunger und Geldgier metzelten Soldaten ganze Herden wilder Jaks und Gazellen ab. Die Zerstörung von 6000 Klöstern brachte die TibtanerInnen um die Zentren ihres kulturellen Lebens.
JedeR 10 TibetanerInn hat zehn bis 20 Jahre in Arbeitslagern oder Gefängnissen zubringen müssen. Überall in Tibet sind Militärbasen verteilt von denen aus Atomraketen und Mittelstreckenraketen auf nordindische Städte gerichtet sind. Ihre Reichweiten bedrohen weite Teile Südostasiens. Seit 1966 wurden unzählige Atomversuche in der Provinz Amado durchgeführt.

2-3 cm

1 Tibet-ein vergewaltigtes Land
von Petra Kelly&Gerd Bastian
Reinbeck 1988, S.76

Den rückständigen TibetanerInnen soll zur Modernisierung verholfen werden, dieser Ausspruch ist nicht mehr als ein schlechter Witz. Die neuen Straßen dienen nur der Bewegung der Truppen und der Ausfuhr von Rohstoffen. Die neuen Schulen sind China orientier und sind kaum ein Ersatz für die Klöster, die zugleich auch Schulen waren.
Tibet ist nur ein Beispiel von vielen, und es sind vor allem nicht nur die "Kommunisten", der Industrieimperialismus, der von den westlichen Staaten betrieben wird, hat ähnliche Auswirkungen. Ich weiß auch ehrlich nicht genau, was ich noch zu diesen Fakten schreiben soll, weil sie mit einer Grausamkeit für sich sprechen, daß jedes weitere Wort sowieso nicht zutreffend wäre.



Quelle: Tibet-die letzte Hochkultur der Erde wird Zerstört!
Hrsg. Tibet-Initiative Deutschland e.v.
Postfach 2531 /5300 Bonn 1

Manchmal weiß ich nicht mehr ob ich meine Freunde überhaupt noch kenne. Ihr seid solche Loonys, ich begreife überhaupt nicht, wie das alles gekommen ist. Mit dem meisten von euch stimme ich ja schon lange nicht mehr überein. Ich hätte nicht gedacht, daß es so bald sein würde, daß ich bei anderen Sachen auch fremd bin. Wo sind die Zeiten hin, in denen wir noch was gemacht haben, als es mir nicht so vorkam, als sei ich mit meinen anderen Hobbys ein Außenseiter. Ich bin es. Ihr seid auf eine komische Art reif geworden, die mich abstößt. Ich werde es nicht analysieren, weil es sowieso egal ist. Schade, daß ich jetzt allein göllnern muß und schade, daß ihr in die Discos gehen müßt um interessante Leute zu treffen. Schade, daß wenn wir mal was zusammen machen, es dann auf Video gucken hinausläuft, weil ihr nicht mal mehr kreativ genug seid, denn Scheißkasten anzuzünden. Ist echt merkwürdig. Ich will nicht erwachsen werden, ich will gerne ziemlich kindisch bleiben, ist auch scheiße, wenn es nicht so wäre.

ZONE

AUF EWIG VEREHREN WIR DICH

Ich stehe oft irgendwo dazwischen und kann mich nicht entscheiden. Ich möchte nicht vor mich hinheucheln und zu beiden Seiten "Ja und Amen" sagen, ich kann eben nicht klar Stellung beziehen. Soll ich deswegen eine dritte Partei bilden? Ich probiere dann immer nicht in die Schußlinie zu geraten, aber das führt zu nichts und ist falsch. Wenn ich dazwischen stehe, dann könnte ich vermitteln, aber das geht nur wenn ich ehrlich bin. Heucheln war noch nie ehrlich, also halt endlich die Klappe und hör auf, dich anzubiedern. Ich will Konflikte, die zu Resultaten führen und nicht zu immer wiederkehrenden in den Rücken "gefalle". Es ist verdammt sinnlos, anderen nach dem Mund zu reden, nur weil es bequemer ist. Punk ist unbequem und das müssen wir alle lernen.

Keine Diskussion.
Rauchen ist scheiße.
Und wenn ich deinen Krebs kriege,
dann bist du scheiße!

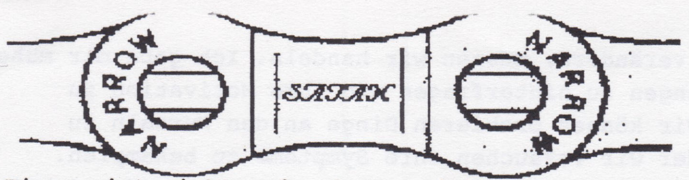




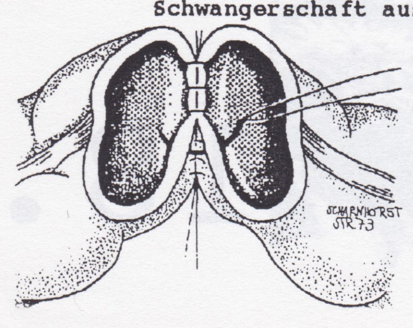
Um dinge zu verändern, müssen wir handeln. Ich gebe mir mühe, meine Handlungen zu hinterfragen und ihre Motivation zu verstehen. Wir können probieren Dinge an den Wurzeln zu verändern oder wir versuchen ihre Symptome zu bekämpfen.
Ich will jetzt gleich sagen, daß ich beide Arten für richtig halte und nichts herabsetzen will.
Der Kampf gegen die Symptome ist am Anfang leichter, da die Symptome uns überall entgegentreten. Ein Kampf gegen die Symptome, wird möglicherweise viele kleine Erfolge mit sich bringen aber kann auf längere Sicht nur ein Kampf gegen Windmühlenflügel sein. Ich denke daß Menschen in einem solchen Symptomkampf leicht ausbrennen, außerdem ist er verlockend für MitläuferInnen, welche im nachhinein den ehrlich Betroffenen vieles kaputt machen. Der Kampf gegen Symptome bietet durch die potentiellen Erfolge eine Befriedigung des Egos, aber geht es darum?
Der Kampf an den Wurzeln verspricht keine schnellen Erfolge und braucht Menschen, die genau wissen, was sie wollen. Wer kann über Jahre hinaus sehen, was er/sie erreichen möchte?
Da sich Problemherde mit der Zeit stetig verändern, müssen Feindbilder und Ziele immer wieder überdacht werden. Die Bekämpfung der Wurzeln setzt wohl auch mehr oder weniger die Bereitschaft voraus, sein Leben gänzlich zu ändern, was bei der Bekämpfung von Symptomen nur bedingt der fall ist. Wer Probleme bekämpft wird wohl auch irgendwann Gefahr laufen, korrumpiert zu werden.
Beides kann nur mit anderen Leuten gemacht werden, diese können wiederum durch Öffentlichkeitsarbeit gefunden werden. Öffentlich kann jede/r was machen. Schreiben, reden, Leserbriefe für Zeitschriften, in andere Gruppen gehen, weiterbilden, Bands machen etc. Wir müssen alle ansprechen, egal wie spießig sie uns auch erscheinen mögen, es geht um alle, es geht nicht um Eliten.
Es hängt wohl von der Person ab, welcher Weg besser ist, aber scheitern wird er höchstwahrscheinlich, wenn er aus Bequemlichkeit und nicht aus einer Überlegung heraus gewählt wird.

Inner Conflict





Dieses ist nicht mein Thema, nicht weil ich es nicht wichtig finde, oder weil es mich nicht interessiert, aber ich bin keine Frau. Ich weiß nichts über Schwangerschaft oder was es heißt, wenn sich der ganze Körper völlig verändert. Aber das ist genau der Punkt. So wie mir geht es nämlich allen Männern und deshalb sind sie auch alle gänzlich inkompetent, was das Thema Abtreibung anbelangt. Komisch ist dann aber, daß die HerRschende Politik zu 90% von Männern gemacht wird. Sie entscheiden hier über Dinge, die sie mit ihrem männlichen Horizont nicht erfassen können.
Eine Frau muß über sich selbst entscheiden. Sie muß ihr Leben selbst führen, genauso wie der männliche Teil der Bevölkerung auch. Wie würdest du reagieren, wenn eine Frau dir das Onanieren verbieten würde, weil du dabei ja Zeugungsfähige Samen vernichtest? Klar, daß das deine Sache ist, das geht nur dich was an, genauso ist Abtreibung auch eine Sache von Frauen und nicht von Männern. Ich glaube, daß keine Frau die Abtreibung als gängiges Verhütungsmittel benutzt. Natürlich könnte aus jeder Schwangerschaft ein Individuum entstehen und für dieses Individuum darf natürlich auch niemand entscheiden, aber es ist doch so, daß Frauen eine Schwangerschaft spätestens nach 1 1\2 Monaten bemerken, und es sich dann nur um ein Spermium und um eine Eizelle handelt. Ein Vorgang,der in deinem Körper stattfindet und von dem du vielleicht nicht möchtest, daß er dort stattfindet, darf auch von dir unterbrochen werden; es ist dein Körper und nicht der des Gesetzgebers. Verhütung ist immernoch der beste Weg um einer Schwangerschaft aus dem Weg zu gehen.







Musik ist für mich ein Mittel. Ein Mittel um meinen Forderungen Gehör zu verschaffen. Ich habe kein Problem damit, Musik als einen Treibstoff für meine Gedanken zu benutzen. Es ist eher so, daß ich meistens Probleme damit habe, wenn Musik nur das ist, was sie ist, nämlich ein Durcheinander von Tönen und Krach. Mein ganzes Leben hat sich durch Platten verändert, die mehr waren als nur Töne und Krach. Die Aussagen von Bands wie Dead Kennedys, Minor Threat, Downcast etc., getragen von deren göttlichen Aneinanderreihungen von Tönen und Krach, sind schuld daran, daß ihr jetzt nicht mehr den Tanzschüler Hauke vor euch habt, sondern einen Schwachsinnigen, der sich mit Händen und Füßen dagegen wehrt ein gut funktionierendes Sklaven-Rädchen zu werden.



Ich kann nicht verstehen, warum viele der Bands ihre Möglichkeiten nicht nutzen, die meisten der Mitglieder sind doch selbst über Musik verändert worden. Habt ihr nicht das Verlangen, anderen eure Gedanken mitzuteilen. Habt ihr echt nichts mehr zu sagen. Punk und Hardcore waren immer mehr als Musik und wer das nicht begreift, begreift Punk und Hardcore nicht. Wir sind alle Teil einer Gesellschaft, die sich über Ausbeutung und exzessive Zerstörung definiert hat und dies auch noch fortführt. Widerstand ist die Pflicht desjenigen, der Verstanden hat, daß es sich um ei Unrechts-System handelt. Selbst wenn eine Band vielleicht nur ein geringer Beitrag zur Veränderu ist, so ist sie doch immerhin ein lauter Beitrag. Ein musizierendes Buch, eine Quelle für Gedankenanstöße. Ich möchte Punk und Hardcore das zurückgeben, was es mir gegeben hat; mein Bewußtsein.





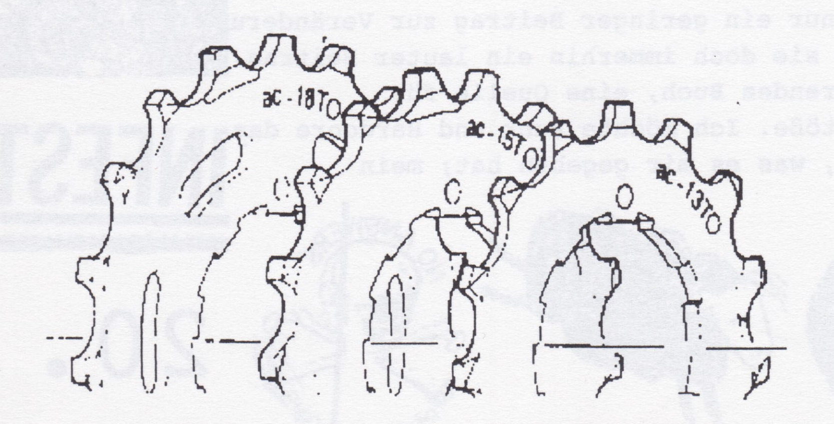




Es ist nicht alles so geworden, wie ich es mir gedacht hatte, aber es ist auch nicht so scheiße, wie ich es befürchtet habe. Verdammt, ich muß weitergehen. Ich will nicht, vor allem nicht, so wie ihr es von mir wollt. Ihr wollt ja nur das Beste, und deswegen soll ich auch alle eure Schritte nachgehen. Und warum, weil ihr zu feige wart und seid mal was anderes zu machen. Ich hoffe ich hab den Mut so weiterzugehen,so wie ich jetzt begonnen habe zu gehen. Die Realität holt mich ein, eure Realität holt mich ein, eure Feigheit holt mich ein. Gesteht mir meinen eigenen Kopf zu...

Knorpelfink

Du hast genau diese eine Chance, dieses eine Leben, diesen einen Versuch. Wenn ich mal genau dahinter schaue, dann ist es irgendwie komisch die Macht zu spüren die du hast. Die Macht die dir niemand nimmt. Du kannst alles damit machen was du willst. Schmeiß es weg, oder schau dahinter, versuch es zu verstehen. Wenn ich keine Lust mehr habe, dann hör ich eben auf. Was ist es schon, nur deins. Nicht mehr, nicht weniger. Komisch, daß ich jetzt zum ersten Mal richtig spüre. Ich hänge an einem seidenen Faden, meinem Willen. Das Leben ist es nur wert gelebt zu werden, wenn du was daraus machst. Mach was daraus, es geht nicht nur um dich, es geht um all die, die nicht über ihr Leben entscheiden können, die nicht einmal diesen kleinen Luxus besitzen.



What keeps you involved in Punk after all these years?
Yeah, what...? I ask myself quite regularly; specially when things go bad or when something happens that disillusions me. But apparently there's more things that motivate me, since I still find myself involved. The things that keep me going, that keep me doing the things (or some of them) I did in 84 (some even before) have remained more or less the same... 1) The conviction that this underground, DIY hardcorepunk-scene that we're involved in can educate some people into choosing a life-style away from the capitalist system. 2) The realisation that we can do, create, organise things without using mainstream economy and media and that there's a whole underground network at our disposal. 3) The fact that regurarly enough I meet or find people who have similar ideas and/or learn me something. 4) The presence of people even older than me still being active. 5) The knowledge that for every band that sells out, there's more new ones popping up who try to help and establish a real alternative. 6) The amazing amount of excellent music and literature that is being produced in this scene.

What other things did you do besides *Tilt!* during all this time?
I was a (not so conscious) punk already in 78. I started my first band **Repulsives** in 83 and from then on things grew exponentionally. Because we played a lot all over the country I made a lot of contacts and friends. In 84 I started to do my fanzine **Tilt!**, at first to inform people in our local scene about what was happening outside our region (the first 2 issues were in dutch) but soon enough I wanted to tell them about the whole belgian scene and communicate with HCpunx worldwide (so I started to write in english). In that way I gained even more contacts. I started to organise gigs in my hometown for bands we'd played with elsewhere or for foreign bands who toured. This ended after a couple of years when the police shut down the place after a big raid. Soon after though I was asked to join the **Smurfpunx**-collective (a bunch of friends that I knew because some of them played in Hate Crew, a band we did a lot of gigs together with). With this group of 11 people we organised well-attended gigs for belgian and foreign bands in an alternative cultural centre in Aalst but also in various other places all over the country. That started in 86 and finished in 91 when the enthousiasm of some of the members of the collective weakened. In the same year I also started to organise european tours (e.g. for Ripcord, Heresy, F.F.F., Hate Crew,...). Shortly after the birth of **Tilt!** as a zine, I also started to sell vinyl and fanzines by mailorder and at gigs; at that time there was hardly anyone making things like that available. In 88 **Repulsives** died after a few line-up changes and I started a new band called **Yuppies' Death** (with Hans, who plays in Blindfold now, on bass). This didn't last very long due to the lack of motivation of the others. Since then I haven't been in a band. In 92, I started to help out at gigs in the **Vort'n Vis** in Ieper, an autonomous centre set up by a few friends. In 93, **Tilt!** mailorder fused with "His Master's Noise" and "Together We Stand" into a collective mailorder/distro **Fuse!** with the intention to unite our forces and to use the profits to give more means to the non-profit organisation running the **Vort'n Vis** to grow and organise various activities. You'll be able to read later on why this failed... Since then **Tilt!** is back to it's original form only focussing more on literature.

Where do you see yourself going?
If you would have asked me that 2 years ago, I wouldn't have come up with any major changes. I was working at the Brussels Free University, making normal but to me satisfactory wages that I used partly to invest in the mailorder, my zine and tours. I had enough days off to travel and organise things. Unfortunately I got fired (september 93) and they refused to pay me a large sum of money they still owe me. I got on the dole only to be thrown off after 6 months and having to pay back my unemployment-fees. At this timepoint (= july 95) there are still law-sues running. And if all this wasn't enough I got busted and sentenced for vandalism (destroying fascists' property). I have to pay an enormous penalty. I have found a job at a hospital but most of the money I'm making goes to lawyers and into these fines. Things are quite problematic money-wise nowadays. I'm fed up with and loosing a lot of time because all this bureaucracy-shit too. I also don't like the place I'm currently working at. I'm looking for somethings else but finding a fulfilling and interesting job is difficult. I've started thinking to do something completely different from the jobs I had as a lab-technician so I inquired to start to study but university-programs take up a lot of time and money, which I don't have. Setting up a bookstore would be cool but that needs big investments too... Maybe I could start working for **AK Press**...? Ramsey? My landlord is also starting to hassle me to increase the rent so I might have to move. All in all I don't know where I'm at. As longs as these law-sues aren't over, I'm stuck. You'll understand that doing (at least big) tours is out of the question for the time being. I also have little time left for all my other activities because I'm working long hours (plus sometimes nights and weekends). I sometimes wonder how I keep up with everything... Things are going a lot slower as people might have experienced... Be patient, please!? I'm trying to keep up with mail and orders at the moment. I'm also trying to finish **Tilt!** #8 by the end of this summer. Don't know about future projects. I could say I'm just trying to survive now. Don't ask me for any longterm plans. I'ld like to be in a position where I have more opportunities to set up tours and organise concerts again but it's just not possible now...



What criticisms do you have towards Punk? What mistakes are repeated time after time? If you could change something, what would that be?

Basically, at various timepoints and in various places I have seen and see that HCpunk is not or no longer an alternative to the capitalist music-industry. The coorporate music-industry and it's media are just tools of the capitalist system to lead young people to the 'consume, don't think & shut up' way of life with all of it's excesses (fascism/racism and other forms of oppression, environmental disasters, war and crime, etc.). I see the international HCpunk-scene as a potential way to offer an alternative to this, to learn youngsters that this is not the only and certainly not the best way. Time and again though people in this scene (basically those who became 'better' or 'more skilled' at what they do - be it playing music, organizing, producing, etc. - and think they can earn a living from it or they can boost their ego) start to turn this into an alternative or parallel economy (= business) rather then an alternative and underground subculture with it's own ethics (contrary to the $-ethic). I've seen it happen a few times too many already. Soon after the birth of punk (in 76) already the media and the music-industry jumped on it and the fashion-followers and money-greedy scum sold it for their 5 minutes of fame and a quick buck. the people that meant well, went underground. For a short time the media and the industry loose interest but every so many years they create a new hype of something related to the underground-scene and the same thing starts all over again. It happened with the influence of metal (the crossover-period of the end of the 80s), of death-metal and now there's another pop-punk revival promoted by MTV. You can't blame people that get into it for the first time but those who know about the ethics of punk should know better what all that sell-out stuff can do to the integrety of the revolutionary spirit behind HCpunk. They're killing something that people really believe in, where people invest a lot of time and energy in... I cannot believe that they ever will have cared for it. I really hate this cynical behaviour of people abusing the hard labour of others. But what can you do about it? You can hardly oblige everyone that gets into punk to pass an exam, can you.Things are gonna stay like this. You have to give the kids the opportunity to grow and learn, to assimilate the punk-ideology. Some will truely work to it's realisation and others will just turn it into something their wallet and/or their ego can benefit from. What I think we càn do is keep our eyes and ears open, and keep criticising everyone that attempts to abuse the scene. The ideology is not some static thing, it changes and grows so we need to keep communicating and evaluating. We also have to keep in mind that the HCpunk-movement is not just some hobby-thing. It should have it's connections to and influences on real life. Network!

How did the problems between *Genet* and the *Vort'n Vis* and you begin (shortly, if you can...)?

As I said before **Tilt!** mailorder/distribution started in 84. A friend of mine (at that time) in the east of our country had a label (Hageland Recs) and was doing shows in his hometown. It was through him that I managed to 'book' a lot of touring bands (Negazione, C.C.M., Skeezicks, Attitude Adjustment, Instigators, Detonators,...) and he introduced me to various people. Because our local scene grew and quite some people were interested in records/'zines, I decided to start making some things available in my direct neighbourhood. Things grew and grew but in the end (summer of '93) I wasn't very comfortable with it anymore 'cause I realised that a lot of people were only consuming/collecting records and stuff without really being very interested in the ideas behind it. I wanted to draw even more attention to fanzines and literature. There were also more and more distro's in our area - which is good per se - but a lot of them were selling the same stuff while unknown bands were still having problems to get their stuff around; not to speak about fanzines... I thought about all this consumerist shit and wanted to quit my distro (certainly the musical stuff) 'cause I didn't want to contribute to this anymore. My friend Jon Elliot from **Active Distribution** (London) - for who I'd been selling quite some stuff - got to hear about it and wanted to continue working with me. Bruno (a friend of me at that time; who co-founded the **Vort'n Vis**) from "His Master's Noise" & "Genet Recs" wanted to work more and more with him. So was Joeri from "United"-distro. Jon proposed to join forces and set up a collective distro. After some discussions (and compromises) we fused into **Fuse!** It was intented to be a collective, using the legal structure and the accountancy of the association running the **Vort'n Vis**; and profits made were supposed to go to the association to enable the **Vort'n Vis** to improve it's infrastructure and to organise better gigs and more non-musical events, actions, debates,... It didn't actually work out that way. Bruno started to control everything... He traded a lot of stuff from his own label without consulting us and didn't allow us to have our say on things. The stock was in his flat and often he didn't let us in, even though (part of) the rent was payed by the association. We did a lot of the shitwork but he got money from the association for the rent, his phonebills, postage and fuel. He also refused insight into and control of the accountancy. I questioned this and after a while mentioned it to the association. He was asked to really start working for the association or organise his business outside of it. *He* chose the latter (not me!) so that was the end of our (6 months of) coorporation. After cooperating with him intensely, I found out and still believe Bruno is nothing but a cynic businessman who abuses the DIY-scene to his own benefit and to boost his ego... Right after the split he said he didn't want to do 'zines nor literature so I started again

focussing on these but after a while he also began to sell popular mags and things I sold aswell. After doubting a while whether I should continue with **Tilt!** as a mailorder/distro, I decided to go on a lower key for the time being. There's no need to have everyone selling the same things so I'll encourage younger people who also wanna sell 'zines and vinyl but on the other hand there're still loads of people looking for a helping hand... We'll have to see how things evolve but at the moment I'm still going. People can always get in touch for a free mailorder-list. I have to point out that even though the association running the Vort'n Vis forced Bruno to leave, he still continues to set up concerts there. I try to book some bands too but he's not very cooperative (on the contrary); still I think the **Vort'n Vis** shouldn't suffer because of this division so I try to do what I can... He considers me his ultimate enemy. Just after the split, quite some Vort'n Vis volunteers believed that I wanted to force Bruno out, now a lot of people have questions about Bruno's behaviour too. Joeri, still helps him once and a while but he has set up his own "Papermill" zine-wholesale.

Do you think it is a bad thing to live of a HC/punk label or mailorder?
For myself, this is an academic or even a rhetorical question... I have always financed my HCpunk-activities myself more or less. Yes, I take some money on the material I sell for stamps, phonecalls, photocopies,... but most of the time I invest my own money (especially for tours in the past). I don't mind: i believe in this scene and the people I help are practically always friends (who're sometimes not much better of than me). It could be compared a bit with militants of small leftwing parties or unions who give a part of their wages to their organisation because they work for an ideal and they want to help others. I'm convinced (I have seen and see it regularly with people in bands, labels, distributions and agencies) that once they want to start or are making a living of it, they have to and àre making compromises. Compromises with the capitalist system that is responsible for fucking over people, also in their own scene. Yeah, I know, we all make compromises in our daily lives but it's my opinion that at least the HCpunk-scene (which, as I explained before, is an alternative to the capitalist music-industry that has a big impact on the minds of young people) should be kept free of any capitalist influences. What we get to see is people turning their rebellion (if it was that to start with?) into money, managers who adopt and introduce economic strategies to make their investments gain and to boost their egos. I am resisting this! In all these years of being involved, I haven't seen anyone who's making a living of HCpunk who's still a 100% believing in the potential of this scene to change people's minds or attitudes; they all have this laidback, opportunist look on it where they only invest something if they can get something out of it for themselves. On a personal level, I also hate it when people that you shared things with, that you communicated with, that you struggled and cooperated with, all of a sudden act as if this has never been of any validity in their words and actions and wipe it all from their memories...

Please tell me about your work and the problems you had there?
I'm not sure what you mean here: my former or my current job? My old job was OK: not too much work, 'free' copies and use of phone and fax, etc. The experiments with animals started to bother me more and more though. Un-experienced exchange-students started to carelessly 'cut up' a lot of them. I contacted some animal-rights organisations but my boss found out so I was considered a pain in the ass. Our laboratory had developped a technique to cure diabetes with implants of insulin-producing cells and my boss was about to sell the patent to a big american company who wanted to commercialise it and sell for a high price to the patients. This doesn't harmonize with my idea of social medicine and it's availability for everyone so I started to criticise this and I tried to secretly inform the media. It seems I wasn't careful enough and when the financial sitiuation of the university impaired I got fired. I'm still not talking too much about this because like I said they still owe me a lot of money... At my current job I have difficulties getting along with the people I work with: all of them, with no exception, are racist. You can imagine me being a passionate anti-racist/-fascist, I regularly have collisions. Those people are also very conservative, narrowminded and bigot; all of which I hate. I have difficulties not letting this affect me and I feel isolated. I'm trying to head into another direction, to take my life back in my own hands but for now it's very difficult.

Why do you think most people don't stay punk (or don't believe in their ideals) untill they're 34? Are there still people from your 'generation' around? Do you sometimes feel a 'conflict' between the generations?
Lots of people in their late twenties or early thirties lose their motivation because the pressure to conform is getting bigger and bigger. Those people are thinking about their futures (maybe it's an instinct but I'm pretty sure the capitalist consumerist society blatantly takes advantage of that urge for economic safety) and want to create themselve a bit more security. I feel that pressure too, constantly! But I try to resist... I could choose for a life free of worries; like a vegetable: not having to think about anything, not caring about things going wrong in our society and our world... But that's just not me! I know things, I'm aware/conscious of problems so I have to at least speak up about them and also try to do something about them. We only have one life and we have to live it to the fullest. The more I get to know, the more I realise there's so much more to learn, so



much to be done. There are less and less people my age close around me that are still involved. Some of the people 'of the old days' are still involved with music (not necessarily DIY) or HCpunk-related things (like a healthfoodstore e.g.) but they 're not so radical in their words and actions anymore. Of course, in the international scene, there are still people my age and even older who're still active. Just (re-)read the M.R.R. 'old punx'-issue. Someone my age who's still going strong is my comrade Paul Vanden Berg (Seein'Red's guitarist-vocalist), he's a great example to us all and an enormous mental support to me. I'm also glad that there's still that young old kid Ramsey Kanaan around... Of course, us, old punx have experienced quite some things, have gone true things and learned from them. Younger people do not always take what we say for granted. They want to experience and learn by themselves - from failure - and even if this mean they gonna get hurt or they're going to damage or destroys things. We have to accept that; even though it sometimes makes me fear for the worst or it makes me angry or discourages/disillusions me. Having said this, I don't think there's a real generation-conflict. I've realised more and more that calendar-ages don't mean a thing. I've talked to and corresponded with people half my age or even younger that are a lot brighter and smarter than I was at that age or than a lot of older people. This gives me a lot of hope and courage. I get along with people like this very well, I'm learning from them and maybe they're learning something from me...

What's your favourite book?

Phew, there's so many... The really, really good ones are classics that everyone knows: 'Clockwork Orange' by Anthony Burgess, Aldous Huxley's 'Brave New World', George Orwell's '1984', 'The Stranger' by Albert Camus, etc. etc. I'm also a big fan of the 'magic realism' vague. When we're talking non-fiction, I will have to mention Noam Chomsky. When I was15, I read one of his books about the impact of the media on our lives (can't remember the title anymore) and that has influenced me a great deal. I still try to read as much as possible from him (unfortunately I don't have that much time anymore...). Here in Flanders I dig the political columns of novelist Tom Lanoye a lot.

Where do you see this planet heading in the future?

Nothing much will change on short terms, I guess... How many critical areas with civil or other wars going on are there in the world today? Isn't it over a 100? With nationalism on the rise again, this won't improve... Those in power (*real* power; multinational companies) will gain even more influence and keep controling everything. Also the media, the magistrates and the politicians,... So I have no hopes for a big revolution. The reports of the 'Group of Rome' e.g. are put aside immediately, the big eco-conference in Rio De Janeiro was a huge farce, etc. No, I only see a possibility for limited and gradual personal changes for small groups of people here and there (like in the HCpunk-scene). Yes, I'm rather pessimist. When(if) I get really old, I see myself ending up like the character Sol from and in a world described in the movie 'Soylent Green'...

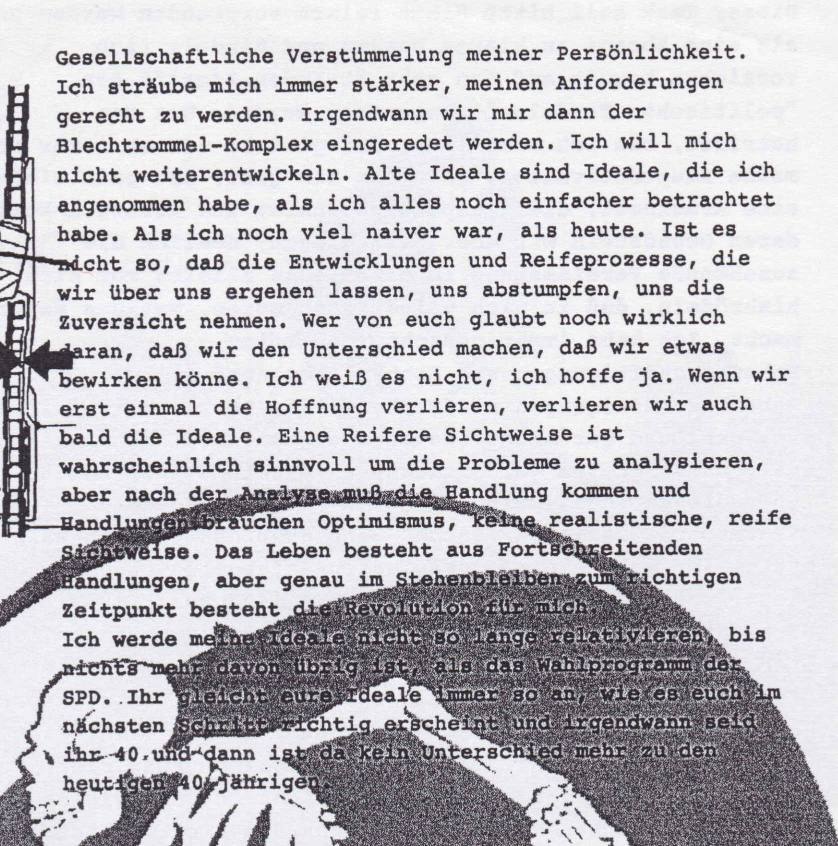
Das Interview wurde von Holger mit Brob vom Tilt Mailorder geführt. Do it yourself ist so ziemlich das wichtigste für mich an Hardcore.

Die Menschen und die alten Zeiten, all das was mich ausmacht. Das wird niemals zurückkehren Es wird nie wieder so, wie es mal war. Wir haben es geteilt, und auch wenn ihr nicht mehr danach lebt tragt ihr es in euch. So befremdlich das alles anzusehen, es verwelken zu sehen. Ich fühle mich allein, bin ich der letzte der übrig bleibt? Was ist das für eine Realität, die alles zerstört? Ihr relativiert alles. Da gibt es nichts zu relativieren. Es war richtig und es ist auch heute noch so richtig, wie es in tausend Jahren noch richtig sein wird. Es wird so hart, euch nicht hinterherzulaufen. Schluß damit! Jede/r geht den weg den er/sie sich ausgesucht und verdient hat. I´m still straight.

Hmm, schon wieder ein armer Irrer, tut mir leid, daß es mich überhaupt nicht interessiert, wen du mit deinem Getue beeindrucken willst oder was du dir gerne für ein Image geben willst. Wie war euer Name doch gleich? Schlumpfhausen Knickbein?

Ich bin froh, daß die Band, die mich als erstes beeinflußt hat Dead Kennedys war und nicht irgendwelcher NY Kram. Ich mag NY Bands, aber es ist eben so, daß mich die Texte von Minor Threat mehr erreichten als die von YOT.Ich probiere einen verträglichen Weg zu gehen, der den Anforderungen, die die Gesellschaft an mich als einen Mann stellt, hoffentlich nicht gerecht wird. Ich versuche den Macker in mir auszuschließen. Ich muß niemandem bewiesen wie hart ich bin, brauche keine Bestätigung von den tollen Halunken, mit denen ich nur eines gemein hätte, die Flucht vor der Konfrontation mit mir selbst. Der Macker in mir und euch allen fürchtet sich vor der Konfrontation, denn er ist Dumm und kann nicht Argumentieren. Er kann nur Posen und sich hinter seiner Verblödung verstecken. Je härter etwas ist, desto leichter bricht es (etwas altklug, aber stimmt)

Trottel Johnes mein Name!



Gesellschaftliche Verstümmelung meiner Persönlichkeit. Ich sträube mich immer stärker, meinen Anforderungen gerecht zu werden. Irgendwann wir mir dann der Blechtrommel-Komplex eingeredet werden. Ich will mich nicht weiterentwickeln. Alte Ideale sind Ideale, die ich angenommen habe, als ich alles noch einfacher betrachtet habe. Als ich noch viel naiver war, als heute. Ist es nicht so, daß die Entwicklungen und Reifeprozesse, die wir über uns ergehen lassen, uns abstumpfen, uns die Zuversicht nehmen. Wer von euch glaubt noch wirklich daran, daß wir den Unterschied machen, daß wir etwas bewirken könne. Ich weiß es nicht, ich hoffe ja. Wenn wir erst einmal die Hoffnung verlieren, verlieren wir auch bald die Ideale. Eine Reifere Sichtweise ist wahrscheinlich sinnvoll um die Probleme zu analysieren, aber nach der Analyse muß die Handlung kommen und Handlungen brauchen Optimismus, keine realistische, reife Sichtweise. Das Leben besteht aus Fortschreitenden Handlungen, aber genau im Stehenbleiben zum richtigen Zeitpunkt besteht die Revolution für mich.
Ich werde meine Ideale nicht so lange relativieren, bis nichts mehr davon übrig ist, als das Wahlprogramm der SPD. Ihr gleicht eure Ideale immer so an, wie es euch im nächsten Schritt richtig erscheint und irgendwann seid ihr 40 und dann ist da kein Unterschied mehr zu den heutigen 40-jährigen.

Hast du es nicht satt, dich andauernd zum Horst zu machen? Niemand glaubt was du sagst, jeder weiß das du Scheiße redest. Du weißt es auch. Du gestehst es dir nur nicht ein.
Es ist so, daß ich das Wenigste verstehe und ich bin voll oft ein Trottel, aber ich bemühe mich, ich versuche Sachen zu verstehen und will mich in Leute reinversetzen. Ich suche noch immer nach Wegen es besser zu machen und dabei fühle ich mich immer mehr allein. Ich begreife euer Altwerden nicht, begreife eure Wahl nicht. Keiner erklärt sie mir so, daß ich sie verstehe oder akzeptiere. Ich verstehe eure Sprache nicht mehr.

Dieser Text soll bitte nicht falsch verstanden werden und als eine Absage an klares Denken und handeln (ich verzichte bewußt auf den sehr ätzenden Begriff des "politischen Handelns") angesehen werden. Was das betrifft, bin ich noch immer der gleiche und es immer noch meine Hauptmotivation, worum es mir geht, ist ganz einfach eine Krankheit, die in späteren Jahren zum Ausbruch kommt, deren Grundstein wir aber jetzt legen, nämlich die zunehmende Vereinsamung im alter, das alleine vor sich hinbrödeln, daß in sich selbst abstumpfen, was uns kaputt macht. Ich habe immer gedacht, daß meine Nebenbeschäftigungen und Hobbys eben nur Nebenbeschäftigungen und Hobbys sind. Aber dem ist nicht so, ganz und gar nicht. Wenn es etwas gibt, daß mich jung hält und mich zum weitermachen animiert, dann sind daß eben diese Dinge. Mein geliebtes Fahrrad und mein Skateboard. Geliebter Beton, wenn du nicht gewesen wärst, hätte ich wohl niemals das Tanzen aufgegeben und wäre jetzt wohl bei der jungen Union. Es ist ganz klar eine Fehlentscheidung, diese Dinge an den Nagel zu hängen, dein Leben wird dadurch nicht schöner, sondern nur ein bisschen fader und du entziehst dir die Grundlage weiter zu machen, ob du jetzt skatest, auf dem Computer hackst, kletterst oder sonst was machst. JedeR braucht einen Ausgleich. Das wichtigste für mich überhaupt ist, daß ich mit vielen kultigen Menschen zu tun habe. Wenn dem nicht so ist, dann kann mensch mich spürbar verwelken sehen. Ich gehe echt voll kaputt, wenn ihr nicht da seid und wir was zusammen machen. Gesellschaft ist so unendlich wichtig, wenn mensch sich nicht festfahren will, oder mit seinen Ansichten verkrusten möchte. Kommt endlich aus euren Löchern, fahrt (wieder) auf Demos oder helft mit bei Konzerten oder besucht andere Leute. Wenn ich all die stumpf abhängenden Erwachsenen sehe, die es gerade mal schaffen ein mal im halben Jahr zu freunden zu gehen, denn ist mir eines klar, nämlich warum wir von der CDU regiert werden und nicht von der APPD. Keiner kann das wollen, aber warum weiß ich bei vielen von euch nicht, was ihr den Nachmittag über macht, Sesselpupen oder Matratzenhorchen.



hauke hirsinger scharnhorst str. 71 28211 bremen



you say you help us to find the lord, tell me preacher how do you know
praise the lord, praise god is what you whish to sell
there is no heaven without a hell

KRANKHEITSFAKTOR AUTO

Das Auto nimmt im zunehmenden Maße bedrohlichen Einfluß auf Mensch, Tier und Natur. Im folgenden wollen wir auf die erheblichen gesundheitlichen Schäden hinweisen, die die Nutzung des Autos für uns alle mit sich bringt, sowohl für seine NutzerInnen als auch für völlig Unbeteiligte (nur 10% der Weltbevölkerung nutzen Autos und sogar am Nordpol, wo niemand Autos nutzt, wurden ihre Schadstoffe nachgewiesen).
Jedes Auto emittiert beim Gebrauch über 1000 verschiedene Umweltgifte, wir zählen hier nur die Gefährlichsten auf.

KOHLENMONOXID HAT FOLGENDE AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT: IN HOHEN DOSEN TÖDLICH, VERSCHLIMMERT HERZSTÖRUNGEN, KANN DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM BEEINTRÄCHTIGEN, SAUERSTOFF- TRANSPORTFÄHIGKEIT DES BLUTES WIRD VERMINDERT, WAS ZU EINER SCHWÄCHEREN WAHRNEHMUNG, LANGSAMEREN REFLEXEN, UND ZU MÜDIGKEIT FÜHRT

STICKSTOFFOXIDE: REIZUNG DER ATEMWEGE, REDUZIERTE LUNGENFUNKTION, ERHÖHTE ANFÄLLIGKEIT AUF VIRUSINFEKTIONEN

KOHLENWASSERSTOFFE: MÜDIGKEIT, REIZUNG DER AUGEN, HUSTEN



OZON: REIZUNG DER AUGEN, NASE UND DES HALSES. RISIKO FÜR ASTHMATIKER, SPORTLER UND KINDER

BLEI: SEHR GIFTIG, GREIFT DAS ZENTRALE NERVENSYSTEM UND DAS BLUT AN, KANN BEI KINDERN DIE GEISTIGE ENTWICKLUNG HEMMEN

BENZOL: STARK KREBSFÖRDERND

ALDEHYDE: REIZUNG VON AUGEN NASE UND HALS, NIESEN, HUSTEN, ÜBELKEIT, ATEMBESCHWERDEN, BEI TIEREN KREBSERREGEND

BEFREIUNG VOM AUTO

Quelle: "Ökobilanz Auto" XXX